Aus dem Altersasyl

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 15

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

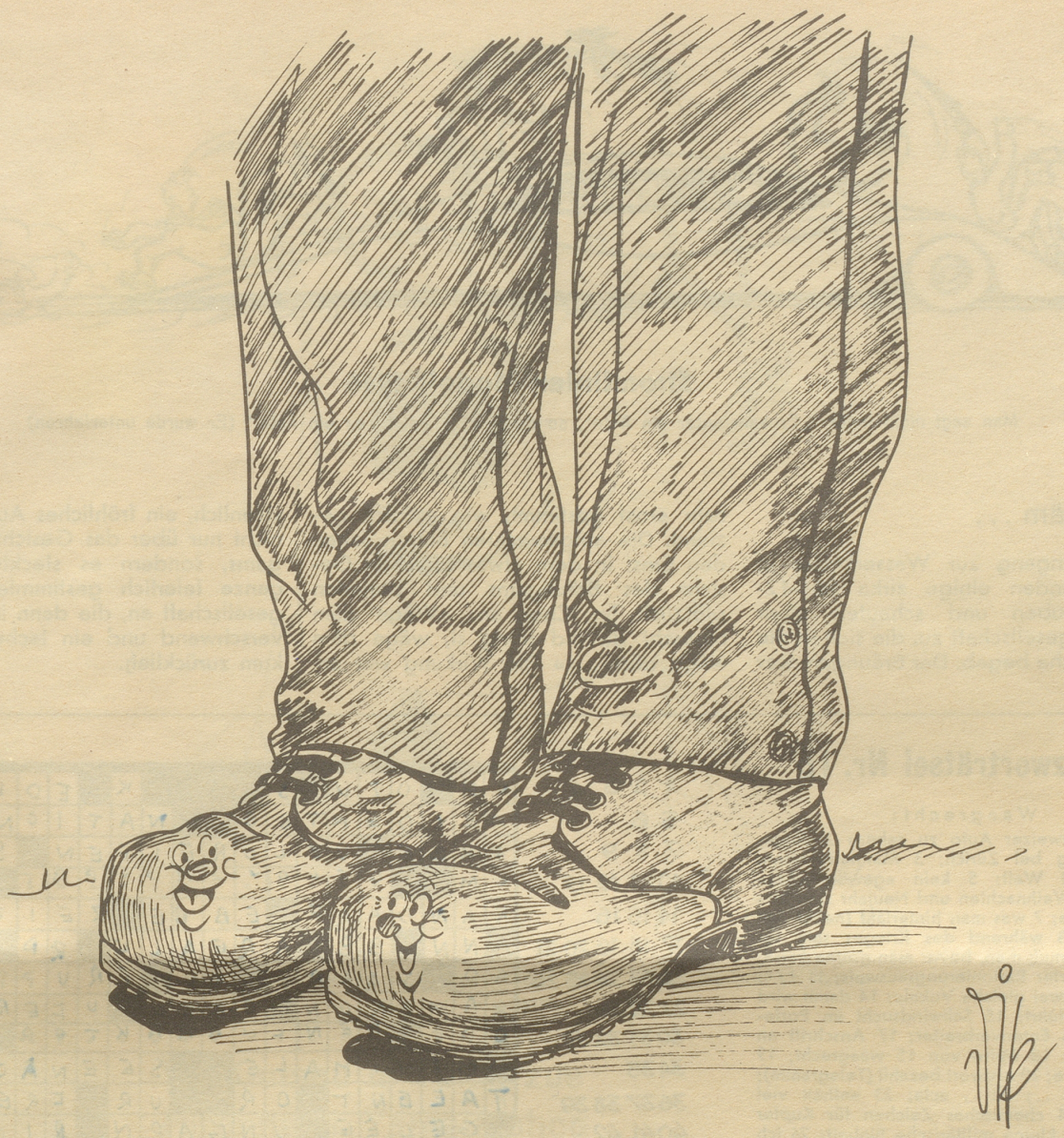
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Kei Taktschritt mee!

Mein Auto

Gedankenversunken schlendere ich über den Bellevueplatz und fühle plötzlich, daß ich scharf beobachtet werde. Mein aufblickendes Auge begegnet demjenigen des Verkehrspolizisten, der mich mit dem Finger zu sich her winkt. Bei ihm angekommen, fragt er mich mit verdächtiger Freundlichkeit: «Wo händ Sie Ihres Auto?» Mein schlechtes Gewissen tut einen Luftsprung: Der Mann muß mich mit einem andern verwechseln. «Ich han jo gar käi Auto!», antworte ich ihm erleichtert. «Dänn laufetsi bitti uf em Schtreifel», beschied er mich.

Funk

Aus dem Altersasyl

Ein alter Gefreiter kommt gemütlich die Lauben hinauf, und strammen Schritts geht ein junger Hauptmann die Lauben hinunter. Die beiden treffen sich beim Käfigturm - - der Gefreite grüßt sehr gemütlich und zieht, friedlich sein Pfeifchen schmauchend, weiter des Wegs. Aber nur wenige Schritte; denn scharf wird er plötzlich vom Herrn Hauptmann angefahren: «Was isch das für-ne Art Gfreite? Chöit-dr ou rächt grüeße?!» — Der Gefreite ist zuerst ganz verblüfft, beginnt dann aber zu lächeln und sagt in urchigstem Bärndütsch: «Aber, aber, Herr Houptme, we de scho mir Vorgsetzti nid mit-enang uschöme, wie wets de ächt mit de-n Ungergäbene ga!» — Der Hauptmann gab sich geschlagen.

Hinze

Kongreßhaus Zürich
Tel. 27 56 30
Das Haus für alle Anlässe

AUSSTELLUNGEN
Die zentrale Lage mitten in der Stadt nächst der Bahnhofstraße und die verschiedenen großen und kleineren Säle sind für diesen Zweck besonders geeignet in der
KAUFLEUTEN
Pelikanstr. 18 ZÜRICH Telefon 25 14 05
Jean Rüedi